



Die „gute alte Zeit“: Sabine Kniebaum (r.) erinnert sich gern. Karo Neumeister (M.) ist heute wieder Mitglied im Team

© privat

Den Gipfel erreicht

„Bergfreunde“ nennen sich die Fans von Kult-Autohof-Chefin Sabine Kniebaum. Wir haben sie an der A 9 besucht.

Fast ist es ein wenig ruhig geworden um Sabine Kniebaum. Und beim Besuch des TRUCKER in Berg scheint es, als würde die (ehemalige) Autohof-Chefin das sogar genießen. Man kennt sich viele Jahre und weiß, dass Sabine „ihren“ Autohof mit Herz und Seele bewirtschaftet hat. „Bergfreunde“ nannte – und nennt –

sich eine treue Fahrergruppe, die dort erst bei DEA, später bei Shell regelmäßig einkehrte. Auch der TRUCKER hat so manche Aktion bei und mit Sabine gemacht.

Doch die Zeiten ändern sich. Kult-Autohof hin oder her, der Betreiber hatte andere Pläne, und schließlich ging man getrennte Wege. Wenn man heute das



Bereits 1982 fanden die ersten Trucker-Treffen in Berg statt



Aktuelles Team: Doreen und Angie haben von der Shell „rübergemacht“



In der „Berg-Hütte“ verwöhnt Sabine aktuell ihre Gäste



Der „Black Warrior“ ist das Aushängeschild des Zubehör-Shops



Der aktuelle Parkplatz bietet 60 Stellplätze



Sabine als perfekte Gastgeberin und Mit-DiskutantIn eines TRUCKER-Stammtischs

Gelände befährt oder den Autohof betritt, ist kaum mehr was wie früher: keine Chefin, die einen freundlich und mit Namen begrüßt. Keine Kellnerinnen, die mit breitem Lächeln das Lieblingsgericht servieren, selbst wenn man noch gar nicht bestellt hat.

Sabine ist das einerlei. Sie hat mit dieser Zeit abgeschlossen, auch wenn sie sich noch gut daran erinnert, wie sie schon hinter dem Tresen stand, als es eigentlich noch Kinderarbeit war. Ihr Vater war Betreiber des ursprünglichen Autohofs, hat einen Umzug in einen neuen, größeren Autohof bewerkstelligt – und irgendwann musste Sabine recht unerwartet in seine Fußstapfen treten.

Sie tat es mit Freude und schaffte es, neben Toni Strohofer und seinem Geisewind einen zweiten Autohof zu etablieren,

der in der Fahrerschaft anerkannt war und als eine der ersten Anlaufstellen galt. Regelmäßig fanden Trucker-Treffen statt, bei denen sich die Szene-Größen, aber auch ganz normales Publikum zum netten Plausch trafen. Auch TRUCKER war mit seinen Stammtischen für Fahrer vor Ort.

DIE KULT-AUTOHOF-CHEFIN HAT IHRE INNERE MITTE GEFUNDEN

Inzwischen bezeichnet sich Sabine Kniebaum als „angekommen“. Der Szene ist sie in mehrfacher Hinsicht treu geblieben. Nach ihrem Ausscheiden hat sie das alte Gelände samt früherem Autohof gekauft. Inzwischen wurde dort großflächig umgebaut. In einer Werkstatt widmen sie und ihr Lebensgefährte Ernst Auhuber sich der Veredlung von Lkw. Zur Kundschaft gehören Promi-Trucker wie der aus der Serie

Asphalt Cowboys bekannte Andreas „Andal“ Schubert, der viele seiner Scania hat verschönern lassen. Oder auch der Senior-Chef von Vögel Transporte aus Österreich, der aktuell seinen 144er Scania-Hauber aufarbeiten lässt.

Außerdem betreiben Sabine und Ernst einen Shop für Lkw-Zubehör. Da gehen einem die Augen über. Da findet man alles, mit was man einen Truck optimieren kann – passend zum Geldbeutel in unterschiedlichen Qualitätsstufen, vom Gimick bis hin zum nützlichen Extra.

Und Sabine wäre nicht Sabine, hätte sie nicht inzwischen zur Gastronomie zurückgefunden. In der „Berg-Hütte“ – der Name ist Programm – bewirbt sie unter der Woche ihre Gäste in gewohnter Manier. Vor allem Trucker, aber das war ja wohl klar. **GG**